MACHEN SIE DEN KLIMA-CHECK!

Gefördert durch

LEA HESSEN
LANDES ENERGIE AGENTUR

BAD SCHWALBACH

Auftaktveranstaltung zur

Aufsuchenden Energieberatung

Stadt Bad Schwalbach

19. Februar 2025

Svenja Herold | Klimaschutzmanagerin

WILLKOMMEN

BAD SCHWALBACH

Begrüßung seitens

Bürgermeister und Kurdirektor

Herrn Markus Oberndörfer

KLIMA-CHECK FÜR DIE ZUKUNFT

MACHEN SIE JETZT MIT!

WILLKOMMEN

BAD SCHWALBACH

Eröffnung durch

Klimaschutzmanagerin

Frau Svenja Herold

KLIMA-CHECK FÜR DIE ZUKUNFT

MACHEN SIE JETZT MIT!

Zeitplan der Veranstaltung

BAD SCHWALBACH

1 Eröffnung und Grußwort

2 Warum Aufsuchende Energieberatung? Ihre Vorteile!

3 Hintergrund und Ablauf der Aufsuchenden Energieberatung

4 Vorstellung des Energieberatenden Teams

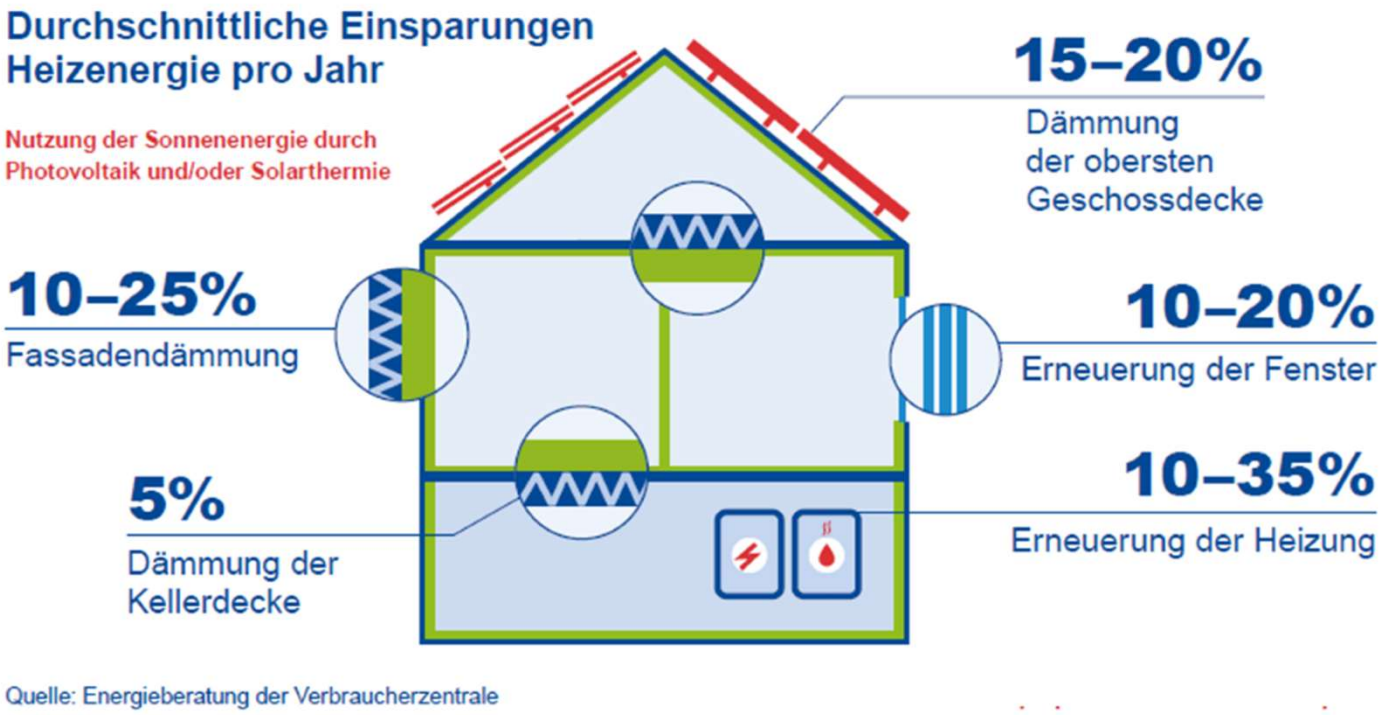
5 Energieberatung – Themenvortrag der beratenden Akteure

6 Zeit für Ihre Fragen

19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Warum Aufsuchende Energieberatung?

BAD SCHWALBACH



Quelle: Energieberatung der Verbraucherzentrale

Durchschnittliche Einsparungen Heizenergie pro Jahr

Nutzung der Sonnenenergie durch Photovoltaik und/oder Solarthermie

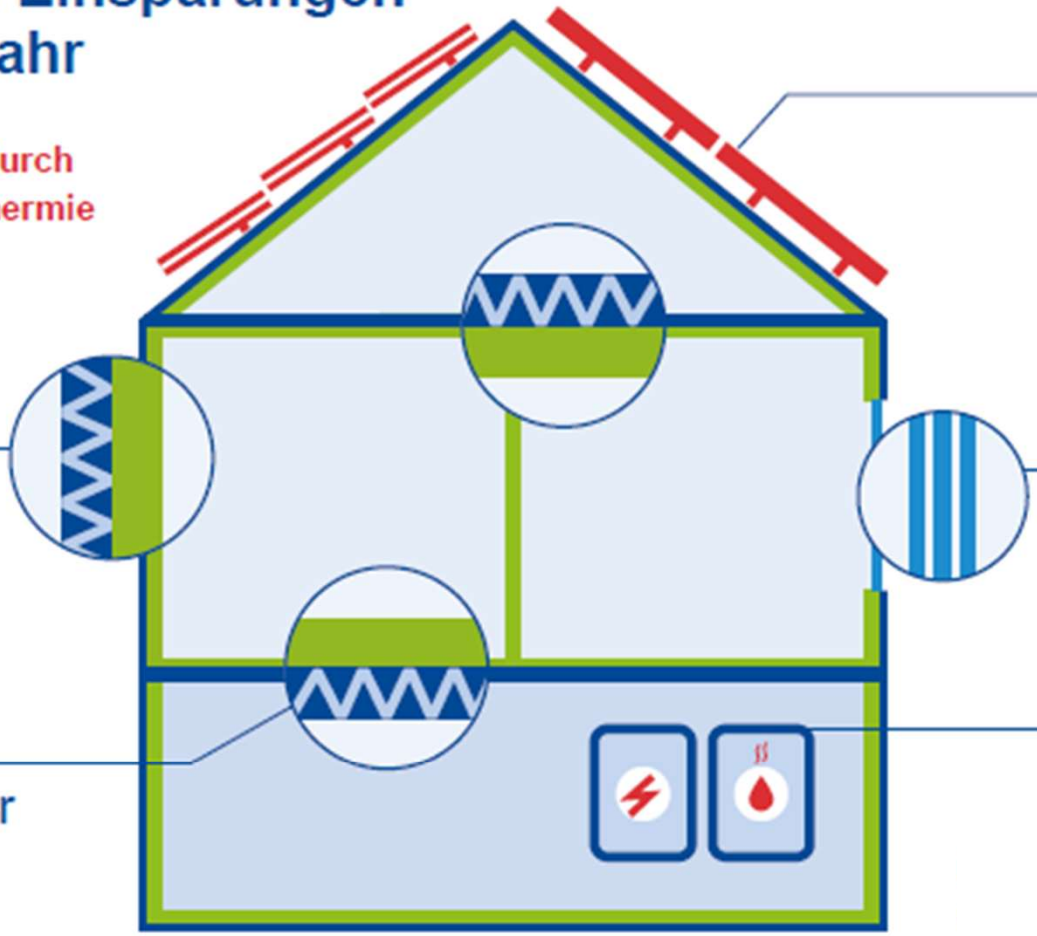
15–20%
Dämmung der obersten Geschossdecke

10–25%
Fassadendämmung

10–20%
Erneuerung der Fenster

5%
Dämmung der Kellerdecke

10–35%
Erneuerung der Heizung



Quelle: Energieberatung der Verbraucherzentrale

Ihre Vorteile!

BAD SCHWALBACH

Verringerung der Betriebskosten

Steigerung des Wohnkomforts

Steigerung des Gebäudewerts

Ausschöpfen von finanziellen Fördermöglichkeiten

Was ist die Aufsuchende Energieberatung?

BAD SCHWALBACH

WAS?

Eine **kostenlose**, einstündige Erstberatung direkt bei Ihnen zu Hause

WER?

Zertifizierte Energieberater aus der Region

WIE?

- **Bestandsaufnahme** des Gebäudes (Baujahr, Substanz, Heizung, Fenster, …)
- Identifizierung von **Einsparpotenzialen**
- Individuelle **Empfehlungen** für Modernisierungsmaßnahmen
- Anbieter- und produkt**neutrale Informationen**
- Informationen zu **Fördermöglichkeiten**

Der Klima-Check im Detail

BAD SCHWALBACH

WAS wird geprüft?

Heizung, Dämmung, Fenster, Warmwasserbereitung, ...

WELCHE Fragen werden beantwortet?

Wo verstecken sich die größten Energiefresser?

Welche Maßnahmen sind sinnvoll und wirtschaftlich?

Welche Fördermittel gibt es?

WAS erhalten Sie am Ende?

Einen Überblick über den energetischen Zustand Ihres Hauses

Konkrete Handlungsempfehlungen

Eine erste Einschätzung der Kosten und Einsparungen

LEA Hessen - Mehr als nur Förderung

BAD SCHWALBACH

Praktische Tools der LEA Hessen

Was bringt was?

Warum sich eine Modernisierung lohnt, was Maßnahmen kosten und warum Sie auf Förderprogramme nicht verzichten sollten.

→ Was bringt was?

www.lea-hessen.de

LEA HESSEN
LANDES ENERGIE AGENTUR

Online-Fördermittelauskunft

Unsere Datenbank für Fördermittel weist den Weg zu staatlicher Unterstützung für Ihre Energiewende

Egal ob für Wohn-, Betriebs- oder Verwaltungsgebäude, Infrastruktur oder E-Mobilität – nutzen Sie unsere Online-Fördermittelauskunft.

Fördermittel-Datenbank

Quelle: LEA Hessen

So nehmen Sie teil!

BAD SCHWALBACH

Zeitraum der Kampagne
19. Februar bis 30. April 2025

100

Schnell sein lohnt sich!
Begrenzte Zahl an Klima-Checks

Energieberater setzen sich mit Ihnen in Verbindung

Anmeldung über

- QR-Code
- Anmeldezettel (heute hier)
- Telefonisch bei Frau Herold 06124 500 159
- Per E-Mail: svenja.herold@bad-schwalbach.de

Klima-Check

BAD SCHWALBACH

100 geförderte Beratungen durch die LEA Hessen

Förderzeitraum: 19. Februar bis 30. April 2025

LEA HESSEN
LANDES ENERGIE AGENTUR

MACHEN SIE DEN KLIMA-CHECK!

Nach der Anmeldung

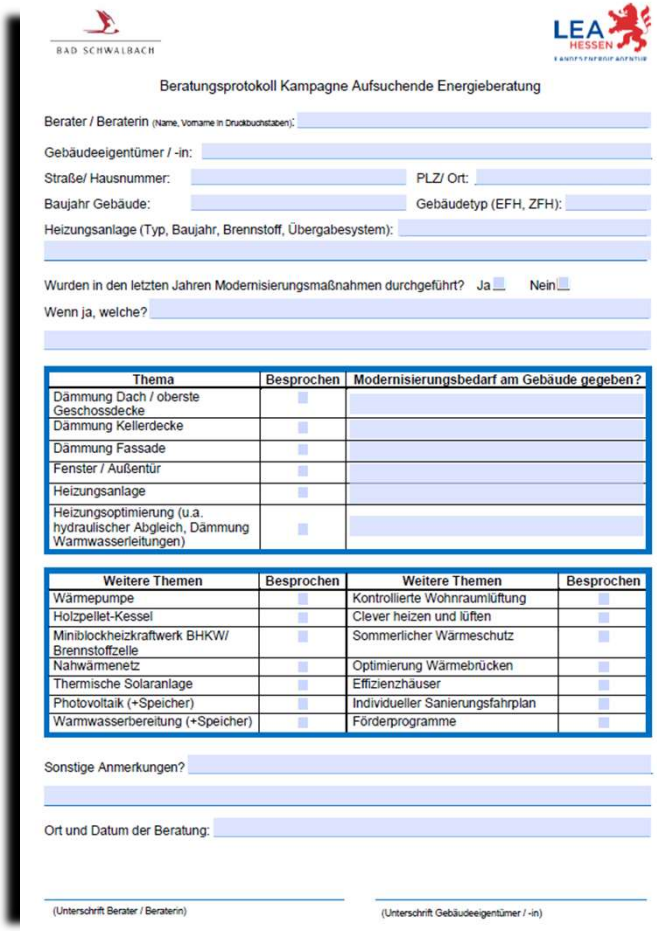
BAD SCHWALBACH

Vor Ort Termin – Dauer 60 Minuten

Sie erhalten ein Beratungsprotokoll
durch den Beratenden

Informationsblatt
LandesEnergieAgentur Hessen GmbH

Freiwillige Teilnahme
an einer Evaluierung nach ca. 1 Jahr



BAD SCHWALBACH

LEA HESSEN

Beratungsprotokoll Kampagne Aufsuchende Energieberatung

Berater / Beraterin (Name, Vorname in Druckbuchstaben):

Gebäudeeigentümer / -in:

Straße/ Hausnummer: PLZ/ Ort:

Baujahr Gebäude: Gebäudetyp (EFH, ZFH):

Heizungsanlage (Typ, Baujahr, Brennstoff, Übergabesystem):

Wurden in den letzten Jahren Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt? Ja Nein

Wenn ja, welche?

Thema	Besprochen	Modernisierungsbedarf am Gebäude gegeben?
Dämmung Dach / oberste Geschossdecke		
Dämmung Kellerdecke		
Dämmung Fassade		
Fenster / Außentür		
Heizungsanlage		
Heizungsoptimierung (u.a. hydraulischer Abgleich, Dämmung Warmwasserleitungen)		

Weitere Themen	Besprochen	Weitere Themen	Besprochen
Wärmepumpe		Kontrollierte Wohnraumlüftung	
Holzpellet-Kessel		Clever heizen und lüften	
Miniblockheizkraftwerk BHKW/ Brennstoffzelle		Sommerlicher Wärmeschutz	
Nahwärmenetz		Optimierung Wärmebrücken	
Thermische Solaranlage		Effizienzhäuser	
Photovoltaik (+Speicher)		Individueller Sanierungsfahrplan	
Warmwasserbereitung (+Speicher)		Förderprogramme	

Sonstige Anmerkungen?

Ort und Datum der Beratung:

(Unterschrift Berater / Beraterin) (Unterschrift Gebäudeeigentümer / -in)

Quelle: LEA Hessen

Unterlagen zu Ihrer Immobilie

BAD SCHWALBACH

Hilfreich, falls vorhanden:

- ✓ **Planunterlagen und Baubeschreibung**
- ✓ **Angaben zur Wohnfläche**
- ✓ **Schornsteinfegerprotokoll**
- ✓ **Energieverbräuche der letzten Jahre**
  (Heizung, Warmwasser, …)
- ✓ **Unterlagen zu durchgeführten energetischen Modernisierungen**

Das Team der Energieberatenden

BAD SCHWALBACH

Herr
René Besier
Taunusstein

0170 569 7503
rene.besier@gmx.de

Herr
Kai Comprix
Wiesbaden

0176 810 11 081
kontakt@energie-effizienz-sanierung.de

Herr
Jochen Cordes
Bad Schwalbach

06124 72 75 764
jochen.cordes@gmx.de

Frau
Romy-Penelope Heider
Georgenborn

0176 165 25 609
rparchitekten@gmail.com

Herr
Pascal Kinz
Taunusstein

06128 968 55 64
energieberater.kinz@gmail.com

Herr
Dietrich Schaupp
Taunusstein

0160 99 24 15 85
dietrich.schaupp@t-online.de

Energieberatung

Effizient und nachhaltig sanieren

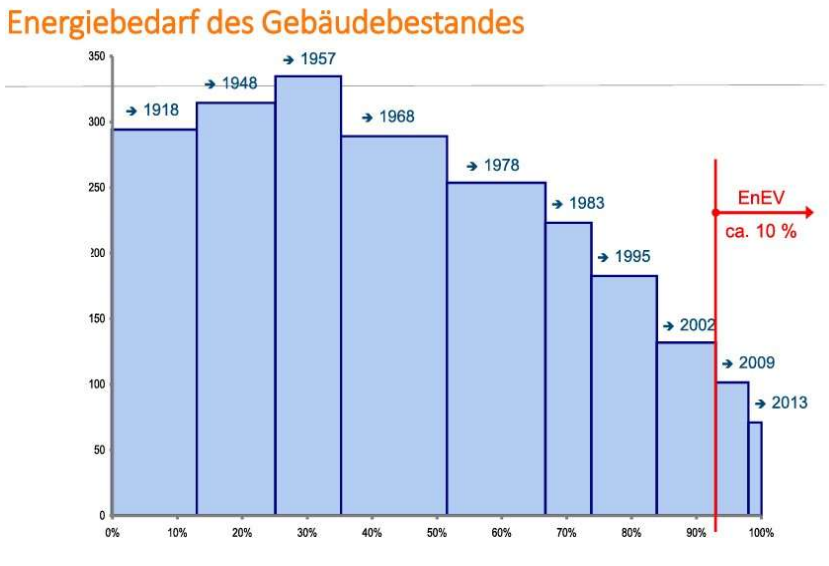
Energieberatung - Effizient und nachhaltig sanieren

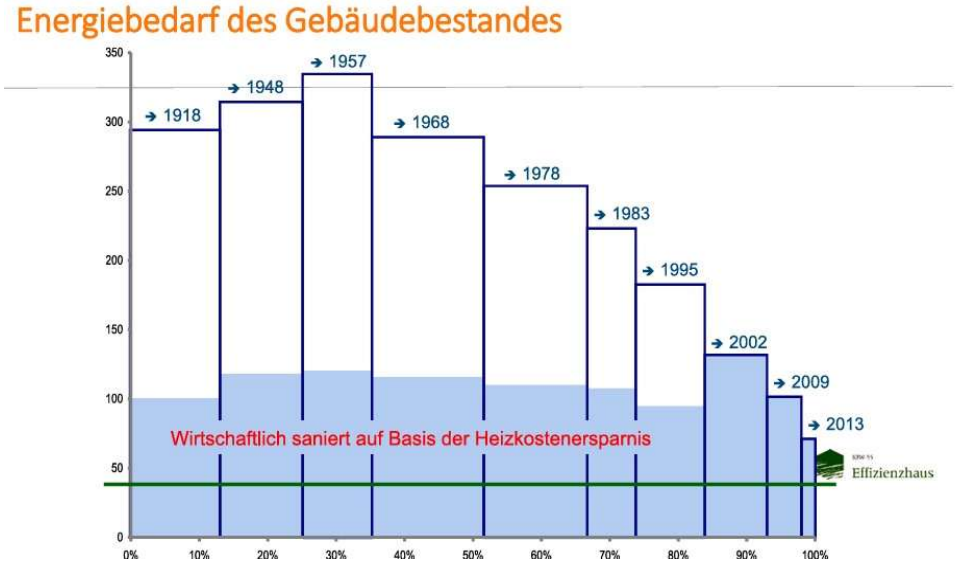
BEGRÜßUNG

ZIEL DER PRÄSENTATION:
GROBER EINBLICK IN DIE TÄTIGKEIT EINES ENERGIEBERATERS

BEDEUTUNG DER ENERGIEBERATUNG FÜR PRIVATE HAUSHALTE UND UNTERNEHMEN

Kurzer Einblick –Energiebedarf des Gebäudebestandes





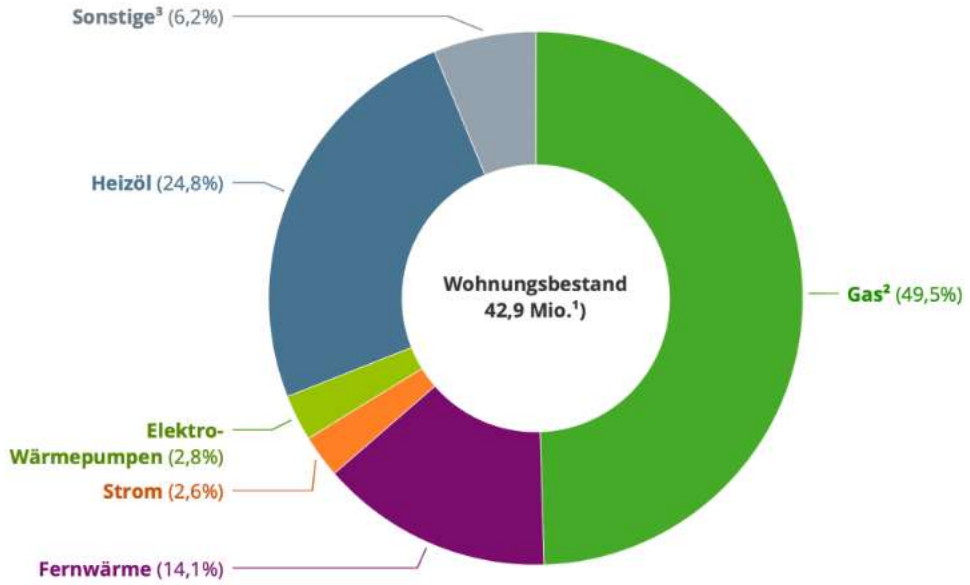
Kurzer Einblick - Energiebedarf des Gebäudebestandes

Aktuelle Beheizungs-struktur

Deutschland

Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes in Deutschland 2021

Anteile der genutzten Energieträger in %



¹ *Anzahl der Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum; Heizung vorhanden*
² *einschließlich Biomethan und Flüssiggas*
³ *Holz, Holzpellets, sonstige Biomasse, Koks/Kohle, sonstige Heizenergie*

Stand: 07/2022

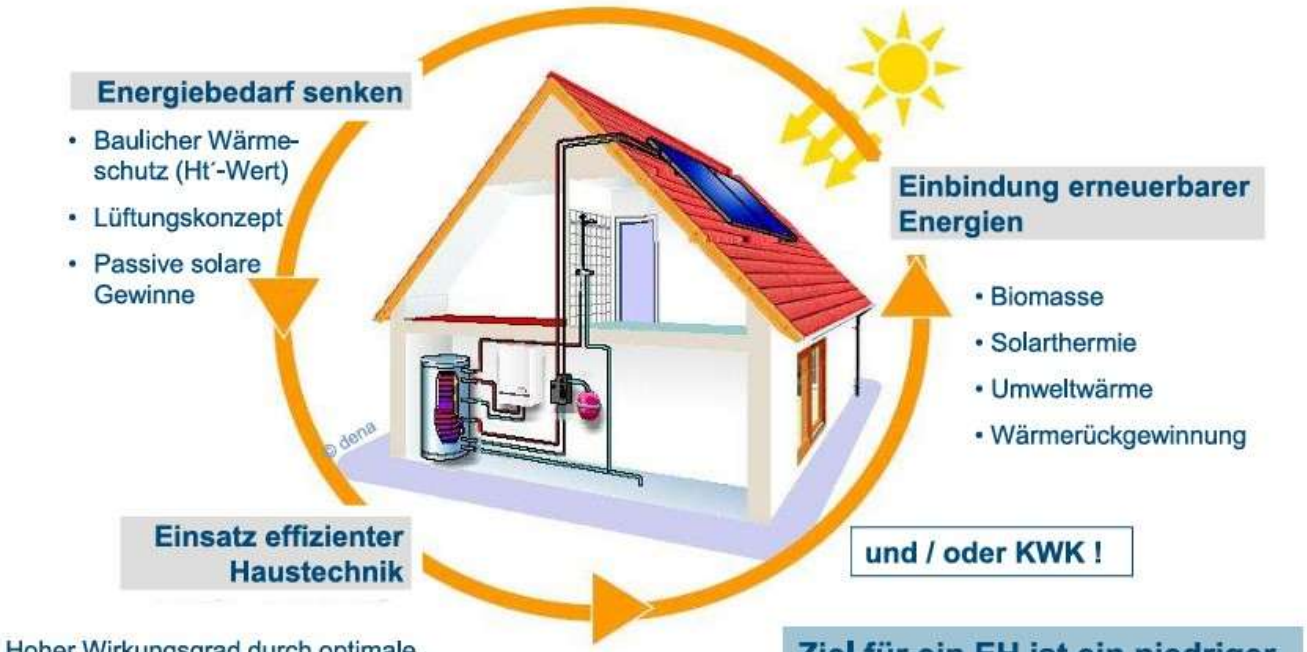
Quelle: BDEW; teilweise geschätzt • Daten • Grafik

bdew
Energie. Wasser. Leben.

Was machen wir Energieberatenden?

- Wirtschaftlichkeit
- Vermittlung geringinvestiver Maßnahmen
- Erstellen von Modernisierungsempfehlungen
- Erstellen von Beratungsberichten, inkl. Berücksichtigung der Förderung
- Individuelle Beratung, Planung, Umsetzung
- Erkennen und Bewerten der Luftdichtheit in Gebäuden
- Bedarfs- Verbrauchs-Abgleich
- Vermittlung von Beratungskompetenzen

Grundkonzept der Energieeffizienz



© Deutsches Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V. (26.04.2024)

Vorher

Nachher

Bestandsaufnahme

Checkliste (grob)

In welchem Ist-Zustand befindet sich das Gebäude

Bauteil	schlecht	befriedigend	gut
Dach	ungedämmt	5 – 10 cm Dämmstoff	gut gedämmt
Außenwände	ungedämmt	4 – 8 cm Dämmstoff	gut gedämmt
Fenster	älter als 25 Jahre	10 - 25 Jahre	max. 10 Jahre
Kellerdecke	ungedämmt	2 – 4 cm Dämmstoff	gut gedämmt
Heizkessel	älter als 25 Jahre	NT-Kessel	Brennwert-Kessel

Handlungsbedarf

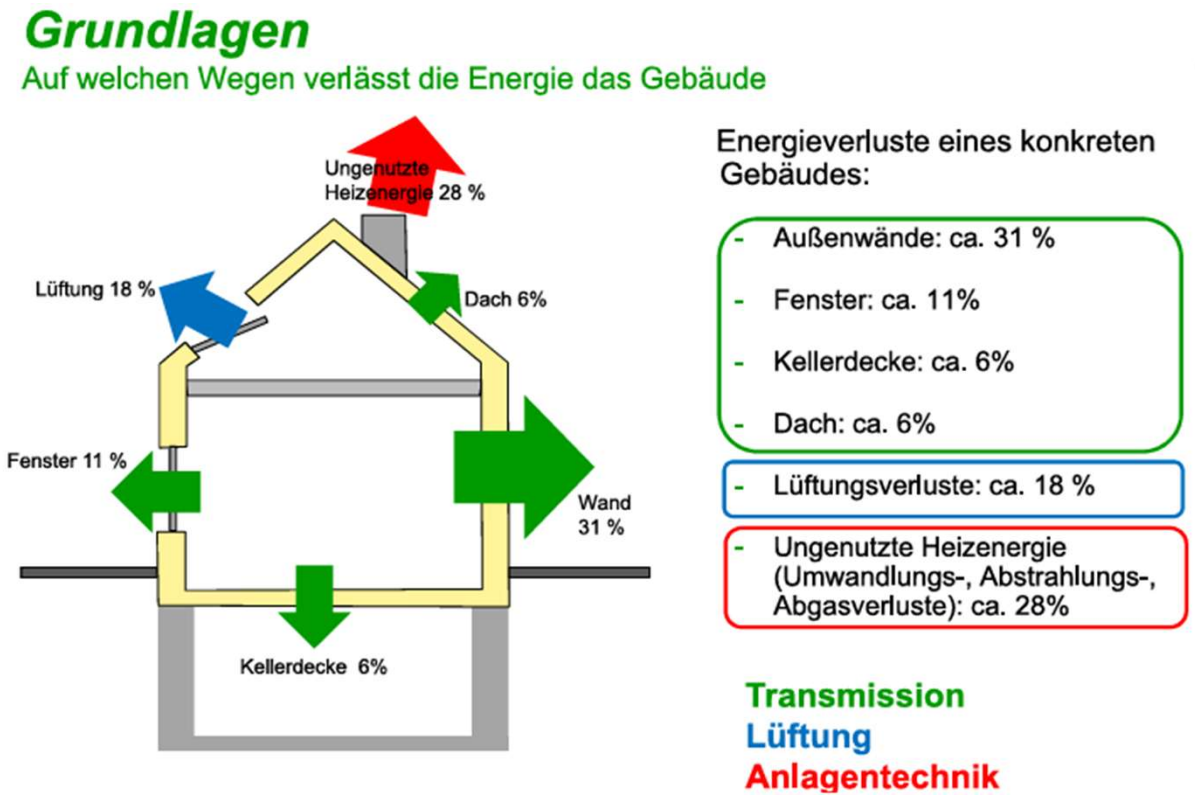
Weitere Gründe für eine energetische Sanierung:

- ✓ Die Räume werden im Winter nicht richtig warm (in den Dachräumen wird es im Sommer sehr warm)
- ✓ Sie haben im Erdgeschoss kalte Füße
- ✓ Im Haus zieht es, obwohl Fenster und Türen geschlossen sind
- ✓ In einzelnen Räumen existieren Schimmelprobleme
- ✓ Der Jahresverbrauch liegt über 150 kWh pro m² Wohnfläche (15 l Öl oder 15 m³ Erdgas pro m² Wohnfläche)
- ✓ Ein neuer Fassadenanstrich ist fällig oder die Dachziegel sind brüchig etc.

- Erfassung der Baukonstruktion und technischen Anlagen
- Identifikation von Einflussfaktoren (z.B. Baujahr, Material, Nutzung)
- Visuelle Dokumentation durch Bilder und Messungen

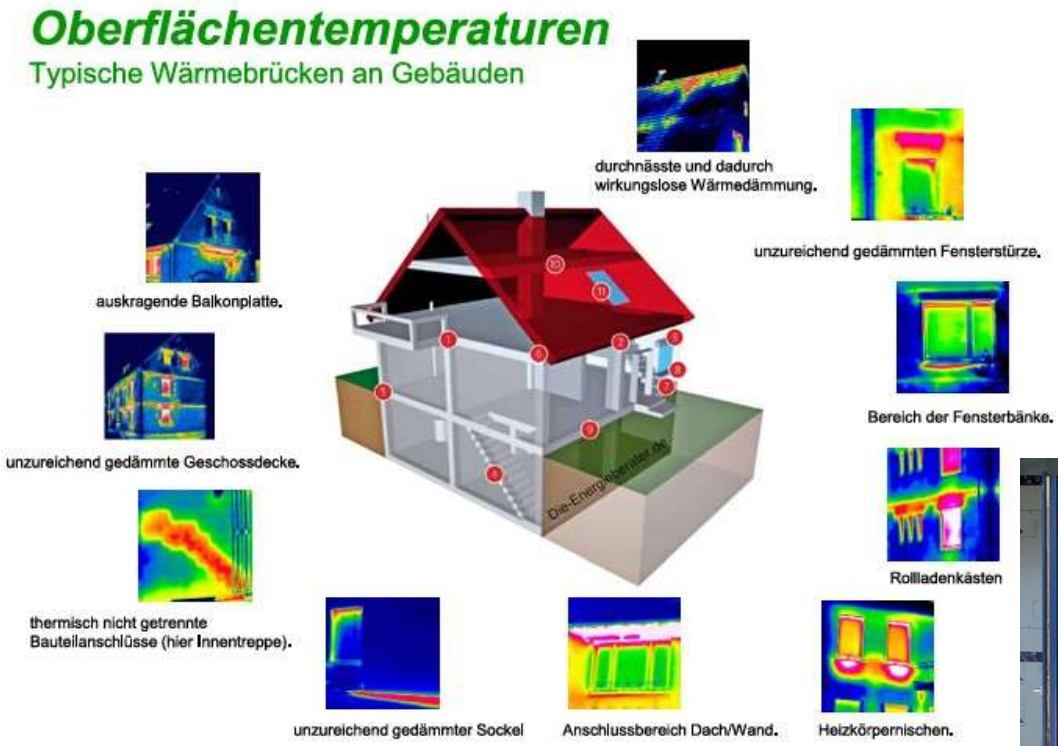
Schwachstellen der Gebäudehülle

- Identifikation
  - von Wärmebrücken und
  - Lüftungswärmeverlusten
- Behebung
  - gezielte Dämmung und
  - luftdichte Bauweise



Beurteilung der Gebäudehülle

- Wärmebrücken im Neubau und Bestand
- Analysemethoden zur Identifikation von Schwachstellen
- Gegebenenfalls Einbindung externer Fachingenieure



Optimierung der Gebäudehülle

Dach

Außenwand

Kellerwand

Bodenplatte-Kellerdecke

Fenster

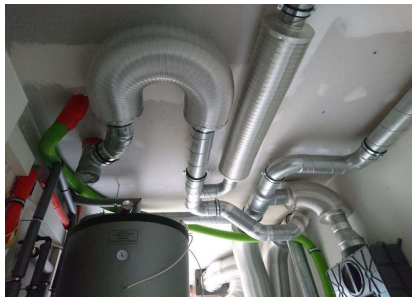
Gebäudetechnik

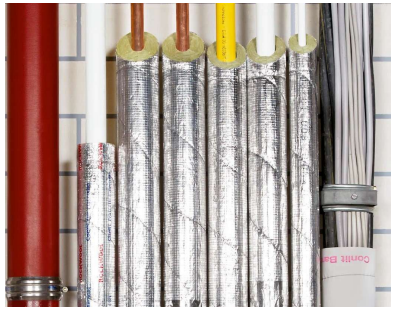
Lüftung

Wärmepumpe Luft-Wasser

Photovoltaik / Solarthermie

Dämmung von Rohrleitungen





Raumlufttechnik

Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

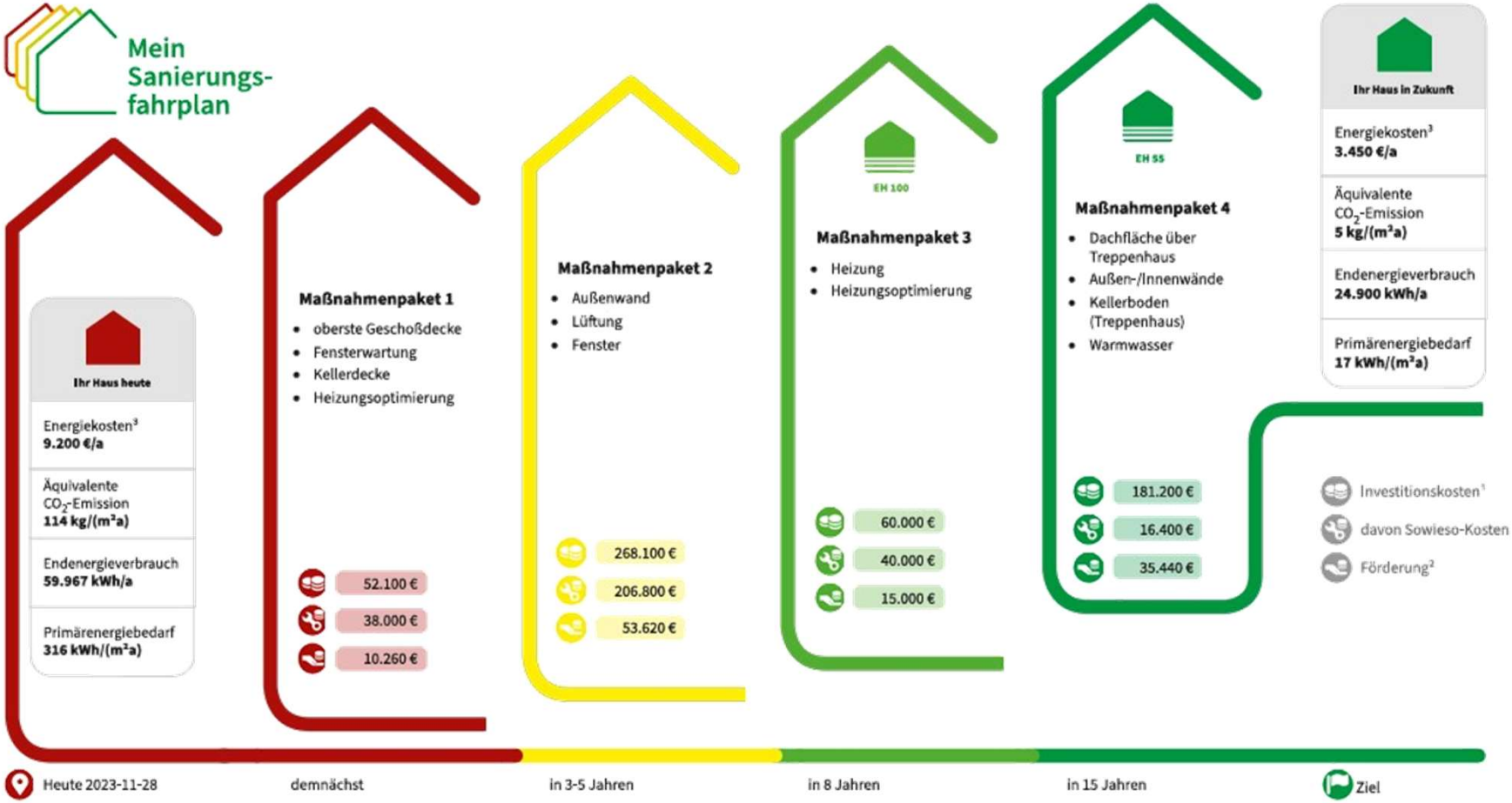
Verbesserung der Luftqualität

Reduzierung von Feuchtigkeit & Schimmelbildung

Heizungsoptimierung

- Einbau hocheffizienter Pumpen
- Dämmung der Rohrleitung
- Hydraulischer Abgleich
- Einstellen auf eine neue Heizlast

Saniernungsfahrplan – iSFP (mögliche Förderung)



Beispiel Förderung

Die maximale förderfähige Investitionssumme für Einzelmaßnahmen (BEG EM) beträgt derzeit:

- **60.000 €** pro Wohneinheit für Maßnahmen an der Gebäudehülle (z. B. Dämmung, Fenster, Türen) **mit iSF**
- 30.000 € **ohne iSFP**

- **30.000 €** pro Wohneinheit für Anlagentechnik (z. B. Heizungstausch ohne erneuerbare Energien)

Der Fördersatz für Effizienz-Einzelmaßnahmen beträgt aktuell bis zu 20 %

Der Grundfördersatz beträgt **15 %**;
plus ggf. **5 %** Bonus bei Vorliegen eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP).

Hinweis:

Die tatsächlichen Förderbeträge können je nach spezifischer Maßnahme und aktuellen Förderbedingungen variieren.
Es ist empfehlenswert, vor Beginn der Sanierungsmaßnahme eine Energieberatung in Anspruch zu nehmen und die aktuellen Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Beispiel Förderung

Förderbeispiel:

Dämmung der Außenwände im Einfamilienhaus

- **Gesamtkosten** der Maßnahme: 20.000 € (max. 60.000 €)
- **<u>Ohne</u> individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP):**
  - Grundförderung (**15 %**): 3.000 €
  - Eigenanteil: 17.000 €
- **<u>Mit</u> individuellem Sanierungsfahrplan (iSFP):**
  - Grundförderung (**15 %**): 3.000 €
  - iSFP-Bonus (**5 %**): 1.000 €
  - Gesamte Förderung: 4.000 €
  - **Eigenanteil**: 16.000 €

Förderbeispiel:

Heizungsmodernisierung - Wärmepumpe im Einfamilienhaus

- **Gesamtkosten** der Wärmepumpe: 30.000 €
- Basisförderung (30%): 9000 €
- **Wärmepumpen-Bonus (5%)**: 1500 €
  (für die Nutzung von Erdreich o. Grundwasser als Wärmequelle o. alternativ den Einsatz natürlicher Kältemittel)
- **Klimageschwindigkeits-Bonus (20%)**: 6000 €
  (für schnelle Umsetzungen)
- **Einkommensbonus (30%)**: 9000 €
  (max. 40.000 € zu versteuerndes Einkommen)
- Gesamte Förderung: 21.000 € **
- **Eigenanteil**: 30.000 € - 25.500€ = 4.500 €

* Bei Gaszentralheizungen muss die Anlage mindestens 20 Jahre alt sein

** Die Gesamtförderung der Wärmepumpe ist auf 70% begrenzt

Beispiel Förderung

Ihr Haus in Zukunft – das sind Ihre Vorteile

Mit der energetischen Sanierung Ihres Hauses unterstützen Sie die Energiewende und sparen damit nicht nur CO2-Abgaben, Heiz- und Wartungskosten, sondern verbessern den Wohnwert erheblich. Die Reduktion der heizbedingten Nebenkosten wird zukünftig am Wohnungsmarkt wahrscheinlich eine größere Rolle spielen als bisher und Sie können nach der energetischen Sanierung mit einer besserern Vermietbarkeit rechnen.

Neben der Einsparung von Energie, Treibhausgasen und Heizkosten bringt die energetische Sanierung Ihres Hauses auch andere Vorteile mit sich. Die Verbesserungen, die der Sanierungsfahrplan für Ihr Haus vorsieht, sind hier zusammengefasst:

Thermischer Komfort: frei von unangenehmer Zugluft, Hitze- oder Kältestrahlung
Unbehagliche Zugluft wird durch dichtere Türen und Fenster verhindert. Auch die Dämmung von Wänden und Dach erhöht die Behaglichkeit beträchtlich.

Sommerlicher Hitzeschutz: Schutz vor Überhitzung im Sommer
Verschattungen für Dach- und Fassadenfenster sind der wichtigste Überhitzungsschutz. Auch die Dämmung von Dach und Fassade verbessert den Hitzeschutz.

Schallschutz: frei von Lärm und Geräuschen aus der Umgebung
Dichte Türen und Fenster erhöhen den Schallschutz in aller Regel. Auch die Dämmstoffe tragen zu einem besseren Schallschutz bei.

Wohngesundheit: frei von Feuchtigkeit, Schimmel und Giften in Innenräumen
Gedämmte, warme Bauteile und eine gesicherte Lüftung sorgen für ein gesundes Raumklima ohne Schimmel Wohngifte.

Immobilienwert: Steigerung des Marktwertes des Gebäudes
Der Gebrauchswert eines sanierten Gebäudes kann ohne weiteres mit neu errichteten Gebäuden mithalten. Das steigert gleichzeitig auch den Marktwert des Gebäudes.

Sicherheit: Schutz vor Einbruch und Diebstahl
Wenn neue Türen und Fenster eingebaut werden, kann eine höhere Widerstandsklasse gewählt werden und so der Einbruchschutz erhöht werden.

Architektonische Qualität: Gestaltung der äußeren Erscheinung Ihres Gebäudes
Die Sanierung gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr Haus nach Ihren Wünschen zu gestalten, zum Beispiel die Farben von Dach und Fassade oder das Tür- und Fensterdesign.

Zeit für Ihre Fragen

BAD SCHWALBACH

Stellen Sie Ihre Fragen
an die Energieberatenden

Wichtige Hinweise zum Abschluss

BAD SCHWALBACH

Nutzen Sie **heute Ihre Chance** für ein Gespräch mit den Energieberatenden

Ihre Anmeldung bitte gerne in die Box

Wo kommen Sie her?

Wie zufrieden waren Sie mit der Veranstaltung?

Anmeldung über

- QR-Code
- Anmeldezettel (heute hier)
- Telefonisch bei Frau Herold 06124 500 159
- Per E-Mail: svenja.herold@bad-schwalbach.de

MACHEN SIE DEN KLIMA-CHECK!

BAD SCHWALBACH

Auf Wiedersehen

Kommen Sie gut nach Hause!

Vielen Dank für

Ihr Kommen, Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse!

Gefördert durch

LEA HESSEN
LANDES ENERGIE AGENTUR